



Checkliste Vorbereitung auf den Termin beim Steuerberater

Allgemeine Angaben zu meinem Steuerfall

Haben sich persönliche Daten geändert?

Anschrift:

Hat sich seit Ihrer letzten Steuererklärung Ihr Wohnort geändert?

Wenn ja, aus beruflichen Gründen aus privaten Gründen

Ihr zuständiges Finanzamt:

Aktuelle Steuernummer:

Ggf. alte Steuernummer:

Familienstand:

Sowohl Heirat als auch Trennung und auch der Tod des Ehegatten werden steuerlich berücksichtigt.

Religionszugehörigkeit:

Neue Bankverbindung:

Angaben zu den Vorjahren

Liegen Steuerbescheide der Vorjahre vor? Ja Nein

Gibt es Bescheide über Vorauszahlungen, Kirchensteuer oder Umsatzsteuer? Ja Nein

In welcher Höhe wurden Vorauszahlungen geleistet?

In welcher Höhe wurden Erstattungen vom Finanzamt geleistet?

Werden aktuell noch offene Fragen mit dem Finanzamt verhandelt? Ja Nein

Hier geht es vor allem um offene Einsprüche, ungeklärte Rückfragen seitens des Finanzamts, ausstehende Einspruchsbescheide und ggf. anstehende Klageverfahren. Ebenfalls wichtig: Sind Außenprüfungen bei Ihnen angekündigt, und gibt es eine verbindliche Auskunft bzw. Zusicherung seitens des Finanzamtes?

Korrespondenz

Sollen wir als Ihr Steuerberater die Korrespondenz mit dem Finanzamt allein führen? Ja Nein

Dann ist es wichtig, eine Empfangsvollmacht zu erteilen. Ansonsten müssen dem Steuerberater alle Unterlagen des Finanzamts zugesandt werden.

Angaben und Belege zur Familiensituation

Kinder (leiblich, adoptiert, zur Pflege)

	Name	Geb.-Datum	leiblich	adoptiert	Pflege	gemeldet bei	
						Vater	Mutter
1.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sind Kinderbetreuungskosten angefallen? Ja Nein

An wen gezahlt?

In welcher Höhe?



Wurde ein Schulgeld an eine private Ersatzschule gezahlt? Ja Nein

An wen gezahlt? In welcher Höhe?

Bei Kindern über 18 Jahre erforderlich:

- Nachweis darüber, dass das Kind in Ausbildung, in der Schule, im Studium oder arbeitslos ist bzw. die Bundeswehr besucht oder Ersatzdienst leistet. Auch die Eltern behinderter Kinder können Kindergeld länger erhalten.

Leben Sie mit dem anderen Elternteil zusammen? Ja Nein

In welcher Gesamthöhe haben Sie Kindergeld erhalten?

Im Falle einer Trennung: Wird Kindesunterhalt gezahlt? Ja Nein

Angaben zu privaten Ausgaben, Versicherungen und Altersvorsorge

Grundsätzlich sollten dem Steuerberater die **Unterlagen für alle Versicherungen** zur Verfügung gestellt werden, die steuerlich relevant sein könnten. Das sind vor allem:

- Lebens- und/oder Rentenversicherungen
- Kranken-, Pflege-, Unfall-, Berufsunfähigkeitsversicherungen
- Kfz-Versicherungen
- Privathaftpflichtversicherungen
- Zertifizierte Altersvorsorge-Produkten (Riester- und Rürup-Rente)
Prämien für Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherungen sind nur dann abziehbar, wenn ein beruflicher oder betrieblicher Bezug besteht. So kann ein Selbstständiger den Teil der Hausratversicherung abziehen, der auf ein absetzbares Home-Office entfällt.
- Ebenfalls wichtig: Zahlungsbelege und Nachweise über erstattete Prämien im letzten Jahr

Wiederkehrende Leistungen

Müssen Sie wiederkehrende Leistungen (z. B. Zahlung eines Unterhaltsbetrags) erbringen, sollten die entsprechenden Unterlagen dem Steuerberater vorgelegt werden.

Leisten Sie Unterhaltszahlungen? Ja Nein

Hier geht es vor allem um die Frage, wie die Unterhaltsleistungen steuerlich absetzbar sind. Diese sind ggf. auch als außergewöhnliche Belastung absetzbar!

Zahlen Sie Kirchensteuern? Ja Nein

Die Kirchensteuer-Zahlungen sind als Sonderausgaben absetzbar, Erstattungen werden angerechnet.

Hatten Sie Steuerberatungskosten? Ja Nein

Haben Sie Spendenbelege? Ja Nein



Außergewöhnliche Belastungen

Bestehen in der Familie Behinderungen? Ja Nein

Bitte aktuellen Behindertenausweis in Kopie dem Steuerberater vorlegen.

Sind Kosten für Heim- oder Pflegeunterbringungen entstanden? Ja Nein

Haben Sie selbst eine kranke oder behinderte Person gepflegt? Ja Nein

Waren/ Sind Sie oder ein Familienmitglied dauerhaft krank? Ja Nein

Hatten Sie hohe Krankheits- oder Kurkosten? Ja Nein

Haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet? Ja Nein

Sind Scheidungskosten angefallen? Ja Nein

Mussten Sie Beerdigungskosten tragen? Ja Nein

Hatten Sie Aufwendungen für „haushaltsnahe Dienstleistungen“? Ja Nein

Hier sind Kosten absetzbar, die z.B. für die Kinderbetreuung, eine Haushaltshilfe, Reinigungskraft oder Gartenarbeiten angefallen sind, außerdem die Lohnkosten für Handwerker, die Sie beauftragt haben. Belegen müssen Sie, wird die Dienstleistung erbracht hat (Rechnung!), und dass Sie sie gezahlt haben (Überweisungsbeleg!).

Werbungskosten

Haben Sie Fahrtkosten? Ja Nein

Wie sind Sie zur Arbeit gekommen?

Mit dem Pkw? Mit öffentlichen Verkehrsmitteln? Mit einer Fahrgemeinschaft?

An wie vielen Tagen sind Sie zur Arbeit gefahren?

Erstellen Sie am besten eine Übersicht, zu welchem Arbeitsplatz/ Arbeitsplätzen Sie im Jahr an wie vielen Tagen mit welchem Verkehrsmittel gefahren sind!

Ebenfalls wichtig:

Wenn Sie einen Dienstwagen genutzt haben, muss der geldwerte Vorteil versteuert werden. Außerdem muss klar sein, wie viel Fahrtkosten der Arbeitgeber erstattet hat. Fügen Sie bitte eine aktuelle Lohnabrechnung Ihren Unterlagen hinzu.

Haben Sie ein Arbeitszimmer? Ja Nein

Wenn Ihr Home-Office der Mittelpunkt Ihrer gesamten beruflichen oder betrieblichen Tätigkeit ist, kann es abgesetzt werden. Folgende Angaben sind hierzu relevant:

- Welche Arbeiten erledigen Sie im Arbeitszimmer?
- Wie viel Zeit verbringen Sie außerhalb (z. B. bei Kunden)?
- Wird das Arbeitszimmer von anderen Personen genutzt?
- Werden im Home-Office private Dinge aufbewahrt?
- Wie hoch sind die Kosten und der Anteil des Arbeitszimmers an der Gesamtfläche der Wohnung oder Immobilie?

Haben Sie eine doppelte Haushaltsführung? Ja Nein

Wenn Sie beruflich an einem anderen Ort tätig sind als an Ihrem Wohnort, können die Mehrkosten (z. B. doppelte Miete) steuerlich abgesetzt werden. Wichtig ist, dass diese Begründung eines Zweitwohnsitzes beruflich veranlasst und auch nachvollziehbar ist.

Entrichten Sie Beiträge zu Berufsverbänden/Gewerkschaften? Ja Nein

Entrichten Sie Beiträge zu Versicherungen, die beruflich veranlasst sind? Ja Nein

Dazu zählt z. B. eine berufsbedingte Haftpflichtversicherung oder Arbeitsrechtsschutz.



Hatten Sie Kosten für

- Bewirtung? Ja Nein
- Anwälte- und Gerichte im beruflichen Bereich? Ja Nein
- Bewerbungen (und dazugehörige Fahrtkosten)? Ja Nein
- die Stellensuche? Ja Nein
- berufsbedingte Krankheiten? Ja Nein
- Dienstreisen? Ja Nein
- Fortbildungen (z. B. Sprachkurse)? Ja Nein
- Umzüge (soweit beruflich bedingt)? Ja Nein
- Anteilige Telefon-/Internet? Ja Nein
- Berufskleidung (ggf. Reinigung)? Ja Nein
- Arbeitsmittel? Ja Nein

Hierzu zählen alle Gegenstände, die unmittelbar der Erledigung von beruflichen Aufgaben dienen. Abgestellt wird immer auf den Einzelfall und die konkrete Nutzung!

Einkünfte aus Immobilien

Immobilie Nr. 1 (weitere bitte auf Seite 6 einfügen)

Anschrift

Anschaffungsdatum

Anschaffungskosten (einschließlich Notar, Grunderwerbssteuer)

Eigentum (Allein-, Ehegatten-, Gemeinschaftseigentum)

m² der vermieteten Einheit

Miete (kalt, Umlagen, für Garage/ Stellplatz)

Mietertrag

Tatsächlich erhaltene Miete

Abrechnung der laufenden Kosten über die WEG

Sonstige eigene Zahlungen

Dazu zählen z. B. Grundsteuer, Darlehenszinsen, Versicherungen, Gas, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Kaminkehrer, Feuerschutz, Reinigung, außerdem Reparaturen, Erhaltungsmaßnahmen, Verwaltungskosten und Kosten für den Hausmeister.

Ihre Fahrtkosten zur Besichtigung des Objekts

Ist die Immobilie (ganz oder teilweise) an Angehörige vermietet/ unentgeltlich überlassen? Ja Nein

Bei Ferienwohnung: Auflistung der Tage, an denen die Wohnung selbstgenutzt war oder leer stand.

Sollten Sie mehrere Objekte besitzen, tragen Sie die weiteren Objekte bitte auf den letzten Seiten ein.



Selbstständige Einkünfte

ja nein

Bezeichnung des Betriebs	<input type="text"/>
Gründungsdatum	<input type="text"/>
Beschreibung der Tätigkeit	<input type="text"/>
Besonderheiten	<input type="text"/>

Sofern Sie selbstständige Einkünfte erzielen, muss der Steuerberater die entsprechenden Unterlagen bekommen. Dazu gehören je nach Unternehmensform:

- Einnahmen-Überschuss-Rechnung
- Bilanz
- Ggf. Feststellungsbescheid
- Aufstellung Betriebsvermögen/Inventarverzeichnis
- Letzte Steuerbescheide/Ergebnisse
- Betriebsprüfungen

Einkünfte aus Kapitalvermögen

ja nein

Hier verschafft sich der Steuerberater am besten einen Überblick anhand der Jahresbescheinigungen der Bank und Finanzdienstleister, außerdem sind die jährlichen Ertragnisaufstellungen der Finanzdienstleister von Interesse.

Renteneinkünfte

ja nein

Um etwaige Renteneinkünfte steuerlich bewerten zu können, braucht der Steuerberater Informationen

- zu der Art von Rente (inklusive Rentenausweis)
- zur aktuellen Höhe der Rente (am besten per Rentenbescheid belegen)
- zu privaten Renten (z. B. Riester-Rente, aber auch Berufsunfähigkeitsrente)

Sonstige Einnahmen

- Arbeitslosengeld ja nein
- Krankengeld ja nein
- Erziehungsgeld ja nein
- Kurzarbeitergeld ja nein

Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen die jeweiligen Nachweise hinzu.



Fortsetzung von Seite 4

Einkünfte aus Immobilien

Immobilie Nr.

Anschrift

Anschaffungsdatum

Anschaffungskosten (einschließlich Notar, Grunderwerbssteuer)

Eigentum (Allein-, Ehegatten-, Gemeinschaftseigentum)

m² der vermieteten Einheit

Miete (kalt, Umlagen, für Garage/ Stellplatz)

Mietertrag

Tatsächlich erhaltene Miete

Abrechnung der laufenden Kosten über die WEG

Sonstige eigene Zahlungen

Dazu zählen z. B. Grundsteuer, Darlehenszinsen, Versicherungen, Gas, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Kaminkehrer, Feuerschutz, Reinigung, außerdem Reparaturen, Erhaltungsmaßnahmen, Verwaltungskosten und Kosten für den Hausmeister.

Ihre Fahrtkosten zur Besichtigung des Objekts

Ist die Immobilie (ganz oder teilweise) an Angehörige vermietet/ unentgeltlich überlassen? Ja Nein

Bei Ferienwohnung: Auflistung der Tage, an denen die Wohnung selbstgenutzt war oder leer stand.

Einkünfte aus Immobilien (Fortsetzung)

Immobilie Nr.

Anschrift

Anschaffungsdatum

Anschaffungskosten (einschließlich Notar, Grunderwerbssteuer)

Eigentum (Allein-, Ehegatten-, Gemeinschaftseigentum)

m² der vermieteten Einheit

Miete (kalt, Umlagen, für Garage/ Stellplatz)

Mietertrag

Tatsächlich erhaltene Miete

Abrechnung der laufenden Kosten über die WEG

Sonstige eigene Zahlungen

Dazu zählen z. B. Grundsteuer, Darlehenszinsen, Versicherungen, Gas, Strom, Wasser, Kanal, Müllabfuhr, Kaminkehrer, Feuerschutz, Reinigung, außerdem Reparaturen, Erhaltungsmaßnahmen, Verwaltungskosten und Kosten für den Hausmeister.

Ihre Fahrtkosten zur Besichtigung des Objekts

Ist die Immobilie (ganz oder teilweise) an Angehörige vermietet/ unentgeltlich überlassen? Ja Nein

Bei Ferienwohnung: Auflistung der Tage, an denen die Wohnung selbstgenutzt war oder leer stand.